

Inhalt

1	EINFÜHRUNG	9
2	LITERARISCHER REGIONALISMUS	14
3	ABCHASIEN – EIN LAND IM KAUKASUS	24
4	FAZIL’ ISKANDER – „DER SÄNGER ABCHASIENS“	30
5	TRADITIONAL-PATRIARCHALISCHE LEBENSFORM DER ABCHASEN	38
5.1	Die Stellung alter Menschen in der Gesellschaft	38
5.2	Die Großfamilie (<i>Bol’šoj Dom</i>)	49
5.3	Heirat und Ehe	57
5.4	Geschlechterordnung	64
5.5	Gastfreundschaft	71
5.6	Blutrache	77
5.7	Glaube	84
6	HANDLUNGSRAUM ALS LEBENSRAUM	93
6.1	Idyllisierung des Raumes	93
6.1.1	Der idyllische Alltag	94
6.1.2	Die idyllische Natur	98
6.1.3	Der idyllische Mensch	102
6.2	Kontrasträume	106
6.2.1	Čegem und seine Umgebung	107
6.2.2	Stadt – Land	111
6.2.3	Abchasien – Russland	114
7	ABCHASIEN IN DER MODERNE	119
7.1	Bürgerkrieg	120
7.2	Kollektivierung	122
7.3	Stalinismus	126
7.4	Technischer Fortschritt	133

8	UNTERGANG DER TRADITIONELL-PATRIARCHALISCHEN LEBENSFORM	137
9	BESONDERHEITEN DER ERZÄHLERISCHEN VERMITTLUNG	141
9.1	Standpunkt des Erzählers	142
9.1.1	Der autobiografische Ich-Erzähler	143
9.1.2	Der periphere Ich-Erzähler	147
9.1.3	Der auktoriale Ich-Erzähler	154
9.2	Standpunkt des Wahrnehmenden	158
9.3	Mündlichkeit und Schriftlichkeit	166
9.4	Präsenz und Funktionen des Erzählers	173
9.4.1	Erzähltechnische Funktionen des Erzählers	173
9.4.2	Analytische Funktionen des Erzählers	184
9.4.2.1	Erklärende Kommentare des Erzählers	184
9.4.2.2	Bewertung der eigenen Person und der eigenen Handlungen	186
9.4.2.3	Bewertung der Figuren und ihrer Handlungen	189
9.4.3	Generalisierende Kommentare und Reflexionen	193
9.4.4	Vermittlungsbezogene Funktionen des Erzählers	197
9.4.4.1	Leseranrede	197
9.4.4.2	Thematisierung des Erzählvorgangs	201
10	SCHLUSS	205
	LITERATURVERZEICHNIS	209